

# Inhaltsverzeichnis

Seite	
Vorwort	V
<b>1 Organisatorische Grundlagen</b>	<b>1</b>
1.1 Bestandsaufnahme	1
1.2 Einkauf als Oberbegriff für Vergabe und Beschaffung	4
1.2.1 Einkauf	5
1.2.2 Vergabe	5
1.2.3 Beschaffung	6
1.3 Ziele des Einkaufs	6
1.3.1 Bedarfsdeckung	7
1.3.2 Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit	7
1.3.2.1 Sparsamkeit	8
1.3.2.2 Wirtschaftlichkeit	9
1.3.3 Ordnungsmäßigkeit	10
1.3.4 Zielhierarchie und Zielkonflikte	11
1.4 Bedarfsklassifizierung und Bedarfsbündelung	12
1.4.1 Allgemeinbedarf	12
1.4.2 Spezialbedarf	12
1.4.3 Standardisierung/Wertanalyse	13
1.4.4 Bedarfsbündelung	16
1.5 Strukturfragen der Organisation	18
1.5.1 Zur Organisation des Projektes „Einkaufsoptimierung“	18
1.5.1.1 Initiative, Ziel, Verantwortlichkeit, Terminplan	20
1.5.1.2 Analyse	21
1.5.1.3 Konzept	22
1.5.1.4 Implementierung	22
1.5.2 Rollenkonzept von Bedarfsstelle und Vergabestelle	23
1.5.3 Steuerung und Service	25
1.5.3.1 Steuerung	25
1.5.3.2 Service	26
1.5.4 Zentraler und dezentraler Einkauf	27
1.5.5 Einkaufsmandate	32
EINKAUFEN FÜR KOMMUNEN VII	
Seite	
1.5.6 „Anschluss- und Benutzungszwang“ oder überzeugende Regeln?	37
1.5.7 Tipp für kleinere und mittelgroße Verwaltungen	38
1.6 Gemeinsame Einkaufsaktivitäten (Einkaufsgemeinschaft)	39
1.6.1 Beurteilung aus kartellrechtlicher Sicht	39
1.6.2 Strategische Ausrichtung	40
1.6.2.1 Konzern-Modell	42
1.6.2.2 Kooperatives Partner-Modell	43
1.7 Kosten und Einsparungen	44
1.8 Einkauf <i>der</i> und <i>mit</i> Zukunft	46
<b>2 Management der Einkaufsprozesse</b>	<b>49</b>
2.1 Ordnungsgrundlagen und Arbeitshilfen	49
2.1.1 Einkaufs-/Vergabehandbuch als Geschäftsgrundlage	49
2.1.2 Gesetze und Vorschriften, Rechtsprechung	51
2.1.3 Wertgrenzen	53
2.1.4 Firmendatei	56
2.1.5 Formulare, Checklisten und Verträge (Textbausteine)	57
2.1.6 Tipp für kleinere und mittelgroße Verwaltungen	61
2.2 Aspekte des Steuerungsprozesses	61
2.2.1 Maßgebliche Wertungskriterien	61
2.2.2 Interne Freigabe von Ausschreibungen dezentraler Vergabestellen	64
2.2.3 Prüfung und Bestätigung von Vergabevorschlägen	65
2.2.4 Einkäufer-Konferenz	65
2.2.5 Tipp für kleinere und mittelgroße Verwaltungen	66

2.3 Service-Produkte des zentralen Einkaufs	67
2.3.1 Artikelkataloge und Rahmenverträge	67
2.3.2 Gebäudereinigung: Qualitätssicherung	68
2.3.3 „Aktionstelegramm“	70
2.3.4 Tipp für kleinere und mittelgroße Verwaltungen	72
2.4 Korruptionsprävention	72
2.4.1 Vier-Augen-Prinzip	73
2.4.2 Trennung von Submission und Vergabe	74
2.4.3 Personalrotation?	74

#### Inhaltsverzeichnis

#### VIII EINKAUFEN FÜR KOMMUNEN

##### Seite

2.4.4 Information und Sensibilisierung	75
2.4.5 Revision, Vorgangskontrolle und Qualitätssicherung	76
2.4.6 Tipp für kleinere und mittelgroße Verwaltungen	77
2.5 Controlling	77
2.5.1 Mengen, Werte und Kennzahlen	78
2.5.2 Balanced Scorecard	82
2.5.3 Wirtschaftlichkeitsrechnungen	83
2.5.4 Erhebung des Servicegrades und Beschwerdemanagement	85
2.5.5 Der kontinuierliche Verbesserungsprozess	86
2.5.6 Tipp für kleinere und mittelgroße Verwaltungen	87
2.6 Durch Personalentwicklung zur Einkaufskompetenz	87
2.6.1 Anforderungen an professionelle Einkäufer/-innen	88
2.6.2 Aus- und Fortbildung	90
2.6.3 Tipp für kleinere und mittelgroße Verwaltungen	92
2.7 Kann <i>Jeder</i> einkaufen?	92
2.7.1 Worauf kommt es also an?	93
2.7.2 Gemeinsame Vision & Werte: Verhaltensgrundsätze des Einkaufs	94
2.8 Anhang	95
<b>3 Elektronischer Einkauf (e-Einkauf)</b>	121
3.1 Neue Wege für den Einkauf der Kommunalverwaltung	121
3.1.1 Was ist eigentlich e-Einkauf?	122
3.1.2 Stand der Umsetzung des e-Einkaufs in der öffentlichen Verwaltung	123
3.1.3 Die Situation in den Kommunen	124
3.2 Möglichkeiten des elektronischen Einkaufs	125
3.2.1 Online-shops und Online-Kaufhäuser	125
3.2.2 Virtuelle Marktplätze	125
3.2.3 Handelsmodelle von virtuellen Marktplätzen	126
3.3 Warum sollte eine Kommunalverwaltung elektronisch einkaufen?	127
3.3.1 Einsparpotenziale	128
3.3.2 Nutzen und Vorteile, aus der Sicht der Verwaltung	131

#### Inhaltsverzeichnis

#### EINKAUFEN FÜR KOMMUNEN IX

##### Seite

3.3.3 Nutzen und Vorteile, aus der Sicht der Unternehmen und Lieferanten	132
3.3.4 Nutzwertanalyse	133
3.4 Rechtliche Rahmenbedingungen für den elektronischen Einkauf	137
3.4.1 Vergaberechtliche Bestimmungen	137
3.4.2 Signaturrechtliche Bestimmungen	139
3.4.2.1 Qualifizierte elektronische Signatur	140
3.4.2.2 Wie erfolgen Signatur und Verschlüsselung?	141
3.4.3 BGB-Bestimmungen zum Abschluss elektronischer Verträge	142

3.5 Die konventionelle Vergabe	143
3.6 Die elektronische Vergabe (e-Vergabe)	146
3.6.1 Ausschreibungsplattformen	146
3.6.2 Vergabeplattformen	148
3.6.3 Generelle Anforderungen an eine Vergabeplattform	150
3.6.4 Integrierte Vergabemanagementlösungen	152
3.6.5 Kriterienkatalog der KGSt	154
3.7 Die konventionelle Beschaffung	154
3.7.1 Probleme der konventionellen Beschaffung	156
3.7.2 Missverhältnis zwischen Kosten, Bestellvolumen und Zeitaufwand	157
3.8 Die elektronische Beschaffung (e-Beschaffung)	158
3.8.1 Einkauf aus Rahmenverträgen	160
3.8.2 Wie erfolgt die Bestellung auf dem elektronischen Marktplatz?	161
3.8.3 Einkauf als Freihändige Vergabe	162
3.8.4 Einkauf aus Rahmenverträgen oder Einkauf durch Freihändige Vergabe?	163
3.9 Anforderungen an einen katalogbasierten Marktplatz	164
3.9.1 Umfang des Marktplatzes	164
3.9.2 Inhalt des Marktplatzes	165
3.9.3 Funktionalitäten des Marktplatzes	169
3.9.3.1 Systemanmeldung und Nutzeridentifikation	170
3.9.3.2 Informationsprozess	170
Inhaltsverzeichnis	
X EINKAUFEN FÜR KOMMUNEN	
Seite	
3.9.3.3 Warenkorbfunktionalität	170
3.9.3.4 Genehmigungsverfahren	170
3.9.3.5 Archivierungsfunktion	171
3.9.3.6 Kommunikationsfunktionalität	171
3.9.3.7 Sicherheitskonzept	171
3.9.3.8 Rechtekonzept	171
3.9.3.9 Spezielle Funktionalitäten	172
3.9.3.10 Anbindung an Haushalts- und Back-End-Systeme	172
3.9.4 Beratungsleistung, Lizenzeinkauf und Betrieb eines Marktplatzes	172
3.10 Organisatorische Lösungen für den Betrieb von Einkaufsplattformen	173
3.10.1 Überblick	173
3.10.2 Die Grundsatzfrage: Make or buy?	174
3.10.3 Kosten für elektronische Lösungen privater Anbieter	176
3.10.3.1 Katalogplattform	177
3.10.3.2 Vergabeplattform	178
3.10.4 Das Finanzierungsmodell des Beschaffungsamtes des BMI	178
3.11 Inverse Auktionen	178
3.11.1 Ablauf	179
3.11.2 Organisationsmodelle	180
3.11.3 Vorteile von inversen Auktionen	180
3.11.4 Vereinbarkeit mit dem Vergaberecht	181
3.11.5 Pilotverfahren im Rahmen der Experimentierklausel	182
3.11.6 EU-Legislativpaket und inverse Auktionen	184
3.12 Optimierung des Einkaufsmanagements durch e-Einkauf	185
3.12.1 Strategische Ausrichtung auf der Basis von Controlling	186
3.12.2 Aufbau eines Qualitätsmanagements	188
3.12.3 Die neue Rolle des Zentraleinkaufs	189
3.13 Korruptionsprävention durch e-Einkauf-Systeme	190
3.14 Der Umsetzungsprozess	192

3.14.1 Planung und Vorbereitung	192
3.14.2 Einführung und Umsetzung	194

#### Inhaltsverzeichnis

##### EINKAUFEN FÜR KOMMUNEN XI

###### Seite

3.14.3 Interkommunale Kooperation	194
3.14.4 Einsatz von Lernmodulen	195
3.15 Zukunftsfähigkeit sichern – e-Einkauf-Lösungen einsetzen	196
3.16 Anhänge	199
3.16.1 Kriterienkatalog für Softwarelösungen zur elektronischen Vergabe	199
3.16.2 Ausschreibung	204
<b>4 Rechtliche Grundlagen des Einkaufs</b>	<b>229</b>
4.1 Rechtsgrundlagen zur Anwendung der Vergaberegeln	229
4.1.1 Öffentliche Auftraggeber	229
4.1.2 Öffentlicher Auftrag	233
4.1.2.1 Auf Vergabe gerichteter Vertrag	234
4.1.2.2 Vergabe an Dritte	235
4.1.3 Funktionaler Anwendungsbereich der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen sowie der Verdingungsordnungen	237
4.1.3.1 Anwendungsbereich der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – VOB –	237
4.1.3.2 Anwendungsbereich der Verdingungsordnung für Leistungen – VOL –	238
4.1.3.3 Anwendungsbereich der Verdingungsordnung für freiberufliche Leistungen – VOF –	238
4.2 Vorbereitung der Vergabe	239
4.2.1 Abschnitte der VOL	239
4.2.2 Grundsätze der Ausschreibung	240
4.2.2.1 Keine Ausschreibung für vergabefremde Zwecke	240
4.2.2.2 Von der Vergabe auszuschließende Personen	240
4.2.3 Berechnung des Schwellenwertes	242
4.2.4 Auswahl der Vergabearten	244
4.2.4.1 Nationale Verfahren	244
4.2.4.2 Europaweite Verfahren	247
4.2.5 Aufteilung in Lose	248
4.2.5.1 Begriff des Loses	248
4.2.5.2 Zweckmäßigkeit der Losaufteilung	248
4.2.6 Vorinformation	248

#### Inhaltsverzeichnis

##### XII EINKAUFEN FÜR KOMMUNEN

###### Seite

4.3 Ausschreibung	249
4.3.1 Bekanntmachung, Aufforderung zur Angebotsabgabe	249
4.3.2 Versand der Vergabeunterlagen	251
4.3.2.1 Teilnehmer am Wettbewerb	252
4.3.2.2 Ausgeschlossene Bewerber	253
4.3.2.3 Exkurs: Teilnahme von kommunalen Einkaufsgemeinschaften	253
4.3.2.4 Zeitpunkt der Prüfung der geforderten Voraussetzungen der Bieter	254
4.3.3 Inhalt der Vergabeunterlagen	254
4.3.3.1 Anschreiben	255
4.3.3.2 Verdingungsunterlagen	255
4.4 Prüfung und Wertung der Angebote	259
4.4.1 Angebotsfrist	259
4.4.2 Inhalt und Form der Angebote	261
4.4.3 Öffnung der Angebote	262

4.4.3.1 Vorgänge vor der Öffnung der Angebote . . . . .	262
4.4.3.2 Vorgänge während der Verhandlung zur Öffnung der Angebote . . . . .	263
4.4.4 Prüfung der Angebote . . . . .	264
4.4.4.1 Formelle Angebotsprüfung . . . . .	265
4.4.4.2 Inhaltliche Angebotsprüfung . . . . .	265
4.4.5 Aufklärung des Angebotsinhaltes . . . . .	266
4.4.6 Wertung der Angebote . . . . .	266
4.5 Ende des Vergabeverfahrens . . . . .	269
4.5.1 Der Zuschlag . . . . .	269
4.5.1.1 Informationspflicht bei der europaweiten Vergabe vor der Zuschlagserteilung . . . . .	270
4.5.1.2 Vergabevermerk . . . . .	271
4.5.1.3 Mitteilungspflicht über die nicht berücksichtigten Angebote nach Zuschlagserteilung bei nationaler Vergabe . . . . .	271
4.5.2 Die Aufhebung der Ausschreibung . . . . .	272
4.5.2.1 Allgemeines . . . . .	272
4.5.2.2 Teilaufhebung . . . . .	274
<b>Inhaltsverzeichnis</b>	
EINKAUFEN FÜR KOMMUNEN XIII	
Seite	
4.6 Rechtsschutz gegen Vergabeentscheidungen . . . . .	275
4.6.1 Rechtsschutz bei nationaler Vergabe . . . . .	275
4.6.1.1 Schadensersatz bei Verletzung der Verfahrensvorschriften . . . . .	275
4.6.1.2 Haftungsumfang . . . . .	276
4.6.2 Rechtsschutz bei europaweiten Vergaben . . . . .	277
4.6.2.1 Rechtsschutz vor Zuschlagsentscheidung/ Antragsbefugnis . . . . .	278
4.6.2.2 Rechtsschutz des Bieters nach Zuschlagserteilung . . . . .	279
4.6.3 Verfahren vor dem Oberlandesgericht . . . . .	281
4.6.3.1 Sofortige Beschwerde . . . . .	281
4.6.3.2 Vorläufiger Rechtsschutz . . . . .	282
4.6.4 Ordentlicher Rechtsweg der Verfahrensbeteiligten . . . . .	283
4.6.4.1 Schadensersatzansprüche der Verfahrensbeteiligten bei Rechtsmissbrauch, §125 GWB . . . . .	283
4.6.4.2 Schadensersatzansprüche des Bieters, § 126 GWB . . . . .	284
4.6.4.3 Schadensersatzansprüche nach bisherigem Recht, §126 Satz 2 GWB . . . . .	284
4.6.5 Kosten . . . . .	286
<b>Literaturverzeichnis</b> . . . . .	287
<b>Herausgeber- und Autorenverzeichnis</b> . . . . .	291
<b>Stichwortverzeichnis</b> . . . . .	293
<b>Inhaltsverzeichnis</b>	
XIV EINKAUFEN FÜR KOMMUNEN	